

25. Oktober 2017

Pressegespräch zum Fahrplanwechsel 2017/18

Wilfing: Zwei Millionen Zugkilometer und 33.000 Sitzplätze mehr

Verkehrs-Landesrat Karl Wilfing, VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll und ÖBB-Regionalmanager Michael Elsner informierten heute, Mittwoch, über den Fahrplanwechsel 2017/18 im Rahmen eines Pressegespräches in Wien. Der neue ÖBB-Fahrplan wird am 10. Dezember in Kraft treten.

„Mit dem von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vorgestellten ‚Mobilitätspaket 2018-2022‘ bauen wir den Öffentlichen Verkehr massiv aus“, so Wilfing. Dies sei notwendig, weil „Niederösterreich nicht nur das größte, sondern auch das vielfältigste Bundesland ist“, meinte der Landesrat. „Aktuell gibt es 27 Millionen Zugkilometer in unserem Bundesland, ab 2017/2018 werden 30 Millionen Zugkilometer angeboten. Im Busbereich halten wir weiterhin bei 51 Millionen Kilometer pro Jahr. Dafür investieren wir als Bundesland im Jahr 2018 rund 80 Millionen Euro für den Bahn- und Busverkehr. Damit verabschieden wir das größte Pendler-Paket seit in Kraft treten des Verkehrsdienstvertrages“, informierte der Verkehrs-Landesrat.

Mehr Investitionen in den Öffentlichen Verkehr bedeuten auch mehr Verbindungen für die Pendlerinnen und Pendler. Im Rahmen des neuen Fahrplans würden die schnellen REX-Verbindungen von Amstetten über St. Pölten, Bahnhof Tullnerfeld, Hütteldorf bis nach Wien Westbahnhof künftig ganztags im Stundentakt auch an Wochenenden angeboten. Allein diese Maßnahme bringe rund 2.500 zusätzliche Sitzplätze am Tag, meinte der Verkehrs-Landesrat. Sämtliche neuen Bahnfahrpläne sind ab 30. Oktober über das Routing-Angebot der ÖBB ersichtlich. Um weiterhin reibungslose Umstiege gewährleisten zu können, werden die VOR-Regionalbusse, wo notwendig, an das neue Bahnangebot angepasst.

Im Hinblick auf die weiteren Highlights des heurigen Fahrplanwechsels meinte der Landesrat. „Bei der Nordbahn S1 wird der bisherige Halbstundentakt von Gänserndorf nach Meidling durch ein zusätzliches S-Bahn-Angebot zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends erweitert. Bei der Nordwestbahn gibt es die Ausweitung der internationalen Zugverbindungen nach Znaim an allen Werktagen. Mit diesem Fahrplanwechsel werden somit an Werktagen 17 Züge auf der Strecke Wien-Retz-Znaim verkehren, ein Zuwachs von fünf Zügen pro Tag.“ Darüber hinaus werde das Angebot auf der Ostbahn ausgeweitet, „insbesondere bis Bruck an der Leitha mit fünf zusätzlichen Zügen, wodurch rund 1.000 zusätzliche Sitzplätze geschaffen werden“, meinte Wilfing.

„Nach der Ausweitung an der Flughafenschnellbahn im September bedeutet dieses

NLK Presseinformation

Bahnpaket bereits den zweiten großen Qualitätssprung für die Fahrgäste im Verkehrsverbund-Ostregion“, freut sich VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll, der insbesondere auf die gerade zu Spitzenzeiten angespannte Kapazitätssituation auf manchen Linien hinweist. Fahrgastzuwächse von bis zu 20 Prozent auf manchen Relationen haben punktuell zu Sitzplatzengpässen auf einigen Pendlerstrecken geführt. „Hier können wir durch den Einsatz der neuen, barrierefreien ÖBB Cityjet-Garnituren sowie die geplanten Angebotsverdichtungen im Dezember 2017 massive Verbesserungen für unsere Kundinnen und Kunden auf Schiene bringen“, so ÖBB Regionalmanager Michael Elsner.

Nähere Informationen beim Büro LR Wilfing unter 02742/9005-12324, Florian Liehr, e-mail florian.liehr@noel.gv.at.



Informierten zu Fahrplanwechsel 2017/2018. Im Bild von links nach rechts: VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll, Verkehrs-Landesrat Karl Wilfing, und ÖBB-Regionalmanager Michael Elsner

© NLK Filzwieser